

# WICKROGGEN-GPS PLUS WV

Überzeugende Biomasse

GPS-Mischung

## Profil

Das Gemenge aus Wicke, Roggen und einer Grasart (Wiesenschwingel oder Welsches Weidelgras) überzeugt durch Biomasse, Ertragsstabilität und Erhöhung der Biodiversität. Die Winterwicke ist winterhart und die Mischung eignet sich sowohl für trockene als auch kühlere Standorte. Das Welsche Weidelgras eignet sich für gute, wasserführende Standorte. Es ist ertragsstark, wertet den GPS-Ertrag auf und als Zweitfrucht nach der GPS-Ernte liefert es hohe Erträge. Auf leichteren Böden ist der Wiesenschwingel die bessere Zweitfrucht. Für sehr trockene Standorte eignet sich am besten die Mischung Wickroggen, ohne Gras.

- ✓ Wildschadenminimierung
- ✓ Maisschädlingsreduzierung durch Fruchtfolgeerweiterung
- ✓ Günstiger Pflanzenschutz und geringe Düngungskosten
- ✓ Geringer Wasserbedarf
- ✓ Hohe Mineralstoff- und Eiweißgehalte im Substrat
- ✓ Verteilte Arbeitsspitzen
- ✓ Durch Untersaat Ausbringung von Gärsubstraten auch im Sommer möglich
- ✓ Hohe Ertragsstabilität
- ✓ Gute Silierbarkeit
- ✓ Gute Einbringungsmöglichkeit in die Biogasanlage
- ✓ Hohe Gasausbeute
- ✓ Bienenweide
- ✓ Geringe Produktionskosten durch Untersaat
- ✓ Humusbilanz fördernd

## Zusammensetzung

75%	Winterroggen
15%	Welsches Weidelgras
5%	Pannonische Wicke
5%	Winterwicke

## Anbauhinweise

**Nutzung** Biogasmischung, Bienenweide

## Anbautelegramm

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
<b>Optimaler Aussaattermin</b>	Ende September bis Mitte Oktober	Mitte September bis Ende Oktober	Ende September bis Ende Oktober
<b>Saatstärke</b>	110 – 130 kg/ha	120 – 140 kg/ha	110 – 130 kg/ha
<b>Düngung</b>	140 – 160 kg N/ha	150 – 170 kg N/ha, Frühjahrsgabe über schnell verfügbaren Dünger (KAS)	120 – 150 kg N/h
	Frühjahrsgabe mit ca. 80 – 100 kg N/ha so früh wie möglich, um das Getreide zu stärken		
<b>Wachstumsregler*</b>	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 – 0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2–0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan
<b>Standorteignung</b>	sehr gut	mittel	mittel – gering

\* Einzelbetriebliche Genehmigung notwendig

## Agronomische Eigenschaften

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Ertragsniveau GPS	6 – 12 t TM/ha	12 – 15 t TM/ha	12 – 17 t TM/ha
Nachwuchs Grasuntersaat	ca. 2 – 4 t TM/ha	4 – 6 t TM/ha	4 – 7 t TM/ha
Frühsaateignung (10.9.)	mittel	mittel	gering
Spätsaateignung (15.10.)	gut	mittel	gut
Neigung zu Auswinterung	gering	gering	gering
Trockentoleranz	sehr gut	sehr gut	sehr gut

**Varianten**

Wickroggen-GPS Plus (Welsches Weidelgras)  
Wickroggen-GPS Plus (Wiesenschwingel)  
Wickroggen-GPS (Roggen + Wicke): ohne Grasuntersaat, Saatstärke kann etwas reduziert werden

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2021, Änderungen vorbehalten.